

# Instandhaltungsanweisungen

Trag- und fahrbare Feuerlöscher nach DIN EN 3 und DIN EN 1866

Typen Wi 6UE • Wi 9UE



## Wiederbefüllung der Übungslöscher Wi 6UE und Wi 9UE

Typen Wi 6UE • Wi 9UE

Übungsfeuerlöscher sind nicht als Feuerlöscher zugelassen und dürfen nicht für den Brandschutz vorgehalten werden!

### Achtung!

Die Wiederbefüllung der Übungslöscher Wi 6UE und Wi 9UE darf nur durch Sachkundige nach DIN 14406 Teil 4 bzw. unter deren Aufsicht erfolgen! Die für die Druckbeaufschlagung verwendete technische Anlage muss gewährleisten, dass der genannte max. Fülldruck nicht überschritten wird!

Die nachfolgend genannten Punkte sind vor, bzw. nach jeder Benutzung der Übungslöscher durchzuführen.

### Instandsetzungsvorschrift

#### 1. Allgemeiner Zustand, Beschriftung

- Übungslöscher äußerlich ohne Lösungsmittel reinigen
- Beschriftungsbild auf Richtigkeit und einwandfreie Lesbarkeit inspizieren; evtl. neues Beschriftungsbild aufkleben
- Fälligkeit von Prüffristen nach BetrSichV (siehe separates Blatt „Instandhaltungs- und Prüffristen“ dieser Instandhaltungsanweisungen)

#### 2. Vorbereitung zur Neubefüllung

- Übungslöscher von evtl. vorhandenem Restdruck entlasten. Dazu Schlauch in Auffangbehälter halten und Löschpistolenhebel niederdrücken.
- Wenn Druck abgelassen, Löscher in Spannvorrichtung festspannen und Armatur mit Schlüssel vorsichtig lösen, damit etwa noch vorhandener Restdruck entweichen kann
- Armatur ganz aus Löschmittelbehälter herausnehmen

#### 3. Armatur

- Armatur äußerlich reinigen und auf Unversehrtheit inspizieren, z.B. Risse oder mech. Beschädigungen. Gewindgänge kontrollieren
- O-Ring ggf. auswechseln und mit säurefreier Vaseline leicht einfetten

#### 4. Schlauchleitung

- Schlauch auf Beschädigungen untersuchen, z.B. Risse, Knickstellen, Aufquellungen, Einpressung
- Düse auf einwandfreien Zustand untersuchen
- Schlauchleitung auf freien Durchgang inspizieren; dazu mit trockener Luft oder Stickstoff durchblasen

#### 5. Löschmittelbehälter

- Behälter aus Spannvorrichtung nehmen und Löschmittelrückstände vollständig aus dem Behälter entfernen. Behälter mit klarem Wasser gut ausspülen
- Löschmittelbehälter außen und innen hinsichtlich seiner Eignung als Druckgasbehälter kontrollieren. Auf Unversehrtheit der Innenbeschichtung ist besonders zu achten! Gewindgänge kontrollieren. Ggf. sicherheitstechn. Prüfung durchführen (lassen)
- Kunststoff-Schlauchhalter kontrollieren
- Falls Kunststoff-Standfuß vorhanden, ist dieser unbedingt zu entfernen und der Behälter auf Korrosion zu überprüfen

#### 6. Löschmittel

- Löschmittelbehälter mit entsprechender Menge Wasser neu füllen. Toleranz +0/-5 %  
Es dürfen dem Wasser keine Zusätze beigegeben werden
- Die Einhaltung der vorgeschriebenen Gesamtfüllmenge ist durch Auslitern zu kontrollieren

#### 7. Funktionsbereitschaft des Löschers wiederherstellen

- Armatur in den Löschmittelbehälter einsetzen und mit Schlüssel anziehen. Drehmoment 40–65 Nm.

# Instandhaltungsanweisungen

Trag- und fahrbare Feuerlöscher nach DIN EN 3 und DIN EN 1866

Typen Wi 6UE • Wi 9UE



Die für die Druckbeaufschlagung verwendete techn. Anlage muss gewährleisten, dass der genannte Fülldruck nicht überschritten wird! Nur trockenen Stickstoff (techn. rein) mit einem Mindesttaupunkt von -30 °C oder trockene Luft verwenden!

Für die Befüllung muß der Füllstutzen mit der Artikel-Nr. 6011-053 verwendet werden

Nachfolgend ist die Druckbeaufschlagung mittels eines an einen Druckminderer angeschlossenen, geeigneten Druckluftschlauch beschrieben. Sofern die techn. Anlage davon abweicht, müssen die Arbeitsschritte an der Anlage entsprechend angepasst werden. Es ist zusätzlich die jeweilige Dokumentation der Anlage zu beachten.

- Füllstutzen (Art.-Nr. 6011-053) in in Steckkupplung fest einstecken. Es muss ein Klickgeräusch hörbar sein. Der Kugelhahn des Füllstutzens muss noch geschlossen sein
- Druckluftschlauch an Füllstutzen und Druckminderer anschließen
- Druckminderer am Ausgang auf max. 10 bar einstellen
- Druckminderer öffnen
- Kugelhahn am Füllstutzen öffnen
- Nach Abschluss des Füllvorgangs Kugelhahn am Füllstutzen wieder schließen
- Druckminderer wieder schließen
- Druckluftschlauch von Füllstutzen und Druckminderer trennen
- Füllstutzen von Steckkupplung am Übungslöcher trennen; hierzu den Ring der Kupplung nach unten ziehen

## 8. Austausch entsprechend Ersatzteilliste

- Beschriftungsbild, falls erforderlich
- O-Ring, falls erforderlich

## 9. Nach Gebrauch

- der Übungslöcher muss nach Gebrauch vollständig druckentlastet werden
- Evtl. noch vorhandene Löschmittelreste müssen vollständig aus dem Behälter entfernt und der Behälter getrocknet werden

## Entsorgungshinweis

Behälter, Armaturen usw. sind dem Stoffkreislauf zuzuführen

## Technisches Datenblatt

Hersteller Typbezeichnung	Wi 6UE	Wi 9UE
Modell-Reihe		1201-0652
Löschmittel	Wasser	
Zulässige Fülltoleranz	+0/-5 %	
Löschmittel-Zusammensetzung	Wasser	
Löcher Gesamtgewicht ca.	11,4 kg	11,8 kg
Treibgas	Stickstoff (N <sub>2</sub> ) / Luft	
Füllmenge	10 bar	
Zulässige Toleranz	±1 bar	
Löschmittelbehälter		
Anforderung	in Anlehnung DIN EN 3 Teil 3 und PED	
Prüfüberdruck	30 bar	
Unterbrechungseinrichtung	Löschpistole	

## Instandhaltungs- und Prüffristen

Das separate Blatt „Instandhaltungs- und Prüffristen“ sowie die zugehörige Tabelle „Prüfungen an Feuerlöschern“ dieser Instandhaltungsvorschriften ist zu beachten